

# Inklusionsvereinbarung – Übersicht

Staatliches Schulamt vom

Punkte in IKV – Vereinbarung	GdB 50	gleich-ge-stellt	GdB 30 u. 40
<b>4.1</b> Einstellung und Beförderung, Einladung zum Vorstellungsgespräch	X	X	
<b>4.2.1</b> Teilhabe-gespräch	X	X	X
<b>4.2.2 und 4.2.3</b> Ruhepausen, Deputats- und Stundenplanerstellung, Klassenleitung, Aufsichtsführung und Kooperationszeit	X	X	X
<b>4.2.4</b> Krankheitsvertretung	X	X	X
<b>4.4.1</b> Schullandheim etc. nur mit Einverständnis	X	X	X
<b>4.4.2</b> Sportveranstaltungen: Einsatz nach ihren Möglichkeiten Andere schul. Veranstaltungen: Berechnigte Belange berücksichtigen	X	X	X
<b>4.5</b> Versetzungen, Abordnungen	X	X	X
<b>4.6</b> Mehrarbeit: Auf Verlangen freigestellt	X	X	X
<b>4.7</b> Dienstliche Beurteilung -Unterrichtung der SBV	X	X	X
<b>4.8</b> Fort - und Weiterbildung: Bevorzugte Berücksichtigung	X	X	X
<b>4.11</b> Zus. befristete Ermäßigungsstunden	X		

**Vertrauensperson für den Bereich des SSA**

## Informationen für Schulleitungen

im Umgang mit

behinderten und

## schwerbehinderten Lehrkräften

weitere Infos unter:

[www.schwerbehindertenvertretung-schule-bw.de](http://www.schwerbehindertenvertretung-schule-bw.de)

Zusammenstellung: Hauptschwerbehindertenvertretung GHWGRS (Vorlage Walter Renz, 2013)

Letzte Aktualisierung Februar 2021

**Behindert:** Grad der Behinderung (**GdB**) von **20, 30 und 40** (Bescheid des Versorgungsamtes)

**Schwerbehindert:** **GdB** von mindestens **50**

**Mit schwerbehinderten Personen gleichgestellt:** unter bestimmten Bedingungen bei einem **GdB** von **30 und 40**; (wird von der Agentur für Arbeit zur Erlangung oder Erhaltung eines Arbeitsplatzes gewährt). **Gleicher Status wie schwerbehinderte Personen** (Ausnahme: bei Deputatermäßigung, Altersteilzeit und Zuruhesetzung)

## Besondere Regelungen

**Grundlagen:** Sozialgesetzbuch (**SGB IX**),  
Schwerbehindertenverwaltungsvorschrift (**SchwVwV**),  
Inklusionsvereinbarung (**IKV**)

### Teilhabegespräch *(IKV des jeweiligen Staatl. Schulamtes oder der Schule)*

Die Schulleitung **führt am Ende** des Schuljahres zur Vorbereitung des folgenden Schuljahres ein persönliches Gespräch mit der behinderten / schwerbehinderten Lehrkraft. **Die Schulleitung hat die Pflicht der Lehrkraft ein Gesprächsangebot zu machen. Ein Protokoll ist anzufertigen.** Auch die behinderte / schwerbehinderte Lehrkraft kann bei Bedarf ein Teilhabegespräch initiieren.

### Erleichterungen bei der Arbeitszeit *(SchwVwV - P. 4.4.)*

Für schwerbehinderte / gleichgestellte Beschäftigte können **unter Berücksichtigung ihrer besonderen Situation** und etwaiger Leistungseinschränkungen **abweichende Regelungen für die Arbeitszeit und Arbeitspausen (Aufsicht)** gewährt werden.

### Deputat und Stundenplan *(§ 164 Abs.4 Nr. 1 SGB IX)*

Der schwerbehinderte / gleichgestellte Mensch ist so einzusetzen, dass er seine Fähigkeiten und Kenntnisse möglichst umfassend einbringen und weiterentwickeln kann.

### Mehrarbeit *(§ 207 SGB IX / SchwVwV - P.4.4)*

Auf Verlangen sind schwerbehinderte / gleichgestellte Beschäftigte von Mehrarbeit freizustellen. Dazu zählen auch zusätzliche Vertretungs- und Aufsichtsstunden.

### Dienstliche Beurteilungen *(SchwVwV - P.5.7.)*

Vor der Beurteilung hat sich die beurteilende Person über die behinderungsbedingten Auswirkungen auf Leistung, Befähigung und Einsatzmöglichkeit kundig zu machen.

Sie führt hierzu mit dem schwerbehinderten / gleichgestellten Beschäftigten ein Gespräch, an dem auf Wunsch des Betroffenen die Schwerbehindertenvertretung zu beteiligen ist.

**Die oben aufgeführten fünf Punkte gelten nach der jeweiligen IKV im schulischen Bereich auch für behinderte Menschen ohne Gleichstellung. (siehe Übersicht auf der Rückseite)**

### Einladung zum Vorstellungsgespräch *(SchwVwV - P.3.3.)*

Haben schwerbehinderte Menschen sich um einen frei werdenden und neu zu besetzenden oder um einen neuen Arbeitsplatz beworben..., **müssen sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden.**

Eine Einladung ist nur dann entbehrlich, wenn die fachliche Eignung offensichtlich fehlt. (§165 Abs.1 bis 4 SGB IX)

### Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung *(SBV)*

*(§178 Abs. 2 SGB IX)*

**In allen Angelegenheiten**, die schwerbehinderte / gleichgestellte Menschen (als Einzelperson oder Gruppe) betreffen ist die SBV **unverzüglich zu unterrichten** und **vor** einer Entscheidung anzuhören.

### Bewerbungen von schwerbehinderten / gleichgestellten Personen:

- SBV und PR sind **unmittelbar nach Eingang der Unterlagen aller Bewerber/innen zu unterrichten** (§ 164 Abs.1 Satz 4 SGB IX)
- SBV: **Recht auf Einsichtnahme** in die **entscheidungsrelevanten Teile** aller Bewerbungsunterlagen sowie auf **Teilnahme** an allen **Vorstellungsgesprächen (auch der nicht behinderten Bewerber/innen)** (§178 Absatz 2 Satz 3 SGB IX)

**Beteiligung am Vorstellungsgespräch entfällt, wenn die schwerbehinderte oder gleichgestellte Lehrkraft es ausdrücklich ablehnt. Die formale Beteiligung bleibt jedoch erhalten** (§164 Abs.1 Satz 10 SGB IX)

### Bei Nichtbeteiligung der SBV:

- **Entscheidung ist auszusetzen** - Beteiligung innerhalb von sieben Tagen nachholen (§178 Abs.2 S.2 SGB IX)
- Ordnungswidrigkeit: evtl. Bußgeldverfahren (§238 Abs.1 P.8 SGB IX)
- Schwerbehinderte Lehrkräfte, die ohne eine Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung im Stellenbesetzungsverfahren **nicht** berücksichtigt wurden, haben Anspruch auf finanzielle Entschädigung (*Verwaltungsgerichtshof BW vom 10.09.2013 Az.: 4S 547/12*)